



**Einladung  
zur Veranstaltung**

## **Krise – Krieg - Widerstand**



**Datum: 09.11.2011**

**Zeit: 17:00, bis etwa 19:00 Uhr**

**Ort: Haus der Begegnung  
Gaststätte „Zeitgeist“  
Großenhainer Straße 93  
01127 Dresden**



Der Goldpreis steigt und die Wirtschaftsleistung sinkt. Schulden haben Konjunktur. Besteht hier ein Zusammenhang?

Wann beginnt der nächste „Aufschwung“ und was bedeutet „Aufschwung“ für uns?

Wo gibt es Wachstum, und wer schafft die Werte?

Die Armen werden ärmer. Aber werden die Reichen wirklich reicher?

Wie wird mit Kürzungen staatlicher Ausgaben das Wachstum ange- regert, und wie wird mit der Kürzung von Ausgaben gespart?

Besteht ein Zusammenhang zwischen der Konjunktur der BRD und dem NATO-Krieg gegen Libyen?

Welches Interesse haben die Medien der BRD, uns die Ursachen der Krise zu erklären?

Auf diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam Antworten fin- den. Und wir wollen gemeinsam überlegen, welche Aufgaben und Möglichkeiten wir beim Aufbau des Widerstandes haben.

---

weitere Veranstaltungen  
der Kommunistischen Initiative in Dresden

Auch im Jahr 2012 plant die KI Dresden weitere Veranstaltungen. Hierbei wird die Veranstaltungsreihe „Krise-Krieg-Widerstand“ fortgesetzt und auf aktuelle geopolitische und ökonomische Entwicklungen eingegangen. Die Veranstaltungen werden im Internet und auf Flugblättern bekannt gegeben.

**Kontakt**

E-Mail:

[info@kommunistische-initiative.de](mailto:info@kommunistische-initiative.de)  
[ki-dresden@kommunistische-initiative.de](mailto:ki-dresden@kommunistische-initiative.de)

Internet:

[www.kommunistische-initiative.de](http://www.kommunistische-initiative.de)  
[www.sachsen.kommunistische-initiative.de](http://www.sachsen.kommunistische-initiative.de)



## Über die Kommunistische Initiative - Klarheit vor Einheit

Nach der Konterrevolution in der DDR in den Jahren 1989/90 und ihrer Annexion durch die BRD war die kommunistische Bewegung von Mitgliederverlust, Spaltung und unterschiedlichen Formen des Revisionismus gekennzeichnet. Aktuelle Erfahrungen u.a. der griechischen und der österreichischen Genossen zeigen deutlich, dass Klarheit das Fundament jeder kommunistischen Politik und Organisation sein muss!

Vor zwei Jahren verfassten organisierte und nicht organisierte Genossen einen Aufruf zur Sammlung der Kommunisten in der Bundesrepublik Deutschland. In Detailfragen können Kommunisten durchaus unterschiedliche Ansichten vertreten. Deshalb enthielt der Aufruf nur drei klare Kriterien. Anhand dieser Kriterien konnte und kann Jeder leicht entscheiden, ob er die Sammlung der Kommunisten mit dem Ziel der Schaffung einer einheitlichen kommunistischen Partei unterstützen möchte:

1. Die Anerkennung aller wissenschaftlichen Grundlagen des Marxismus-Leninismus, so besonders der Gültigkeit der Lenin'schen Imperialismus-, Staats-, Revolutions- und Parteitheorie, des proletarischen Internationalismus sowie auch der heroischen Geschichte der kommunistischen Bewegung als notwendige Antwort auf den Reformismus und den Klassenverrat der Sozialdemokratie.

2. Die Anerkennung der Rolle der sozialistischen Staaten, insbesondere der Sowjetunion, und der DDR als größter Errungenschaft des deutschen Proletariats. Der Sozialismus, für den wir in der imperialistischen BRD kämpfen, wird vom revolutionären Erbe der DDR, des ersten Arbeiter- und Bauernstaates auf deutschem Boden, geprägt sein. Damit wird das klare und eindeutige Bekenntnis zur DDR zum Prüfstein für jeden deutschen Kommunisten, gerade und insbesondere auch heute!

3. Die Anerkennung der Notwendigkeit des Kampfes der Kommunistischen Partei gegen jede Form des Revisionismus, Reformismus und Opportunismus. Der Revisionismus, die ideologische Aufweichung der wissenschaftlichen Weltanschauung des Proletariats, war und ist die Hauptursache für den zeitweiligen Sieg der Konterrevolution in den meisten sozialistischen Staaten und die Hauptursache für die Spaltung, Zersplitterung und Schwächung der kommunistischen Bewegung!

---

### Grundbegriffe

**Kapitalismus:** Gesellschaftsformation, die auf dem Privateigentum an den gesellschaftlichen Produktionsmitteln (Fabriken, Anlagen, Bodenschätze, usw.) beruht und damit die private Aneignung der Ergebnisse des Produktionsprozesses und des Mehrwertes bedingt. Der Kapitalismus ist historisch die letzte Klassengesellschaft, in der sich Klassen antagonistisch gegenüber stehen (Ausbeutergesellschaft).

**Imperialismus:** höchstes und letztes Stadium des Kapitalismus. Es folgte auf das Stadium der freien Konkurrenz an der Wende zum 20. Jahrhundert. Der Imperialismus ist 1. monopolistischer Kapitalismus; 2. parasitärer und faulender Kapitalismus; 3. sterbender Kapitalismus. Es bilden sich imperialistische Machtblöcke, die die Welt unter sich aufteilen und um die Neuaufteilung der Welt Kriege führen. Die BRD ist ein typischer imperialistischer Staat in seiner Sterbephase, der trotz exorbitanter Staatsverschuldung, einem engen Netz zur verschärften Ausplünderung der „Entwicklungsländer“ und mehrerer Kriegsbeteiligungen die weitere Verelendung des Proletariats in der BRD nicht abwenden kann. Im Imperialismus ist der **Faschismus** die offene und unverhüllte, terroristische Diktatur der Bourgeoisie.

**Kommunismus:** Gesellschaftsformation, die auf den Kapitalismus folgt und auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln beruht. Der Kommunismus ist eine klassenlose Gesellschaftsordnung. Das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln ist die Bedingung für die gesamtgesellschaftliche Leitung und Planung. Der Mensch wird erstmals in der Geschichte zum „Herren“ der Ökonomie.

**Sozialismus:** untere oder erste Phase des Kommunismus, die auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln (Volkseigentum), der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse im Bündnis mit den anderen Werktätigen sowie der Führung durch die marxistisch-leninistische Partei beruht. Phase, in der die Grundlagen für den Aufbau des Kommunismus geschaffen werden. Die Republik Kuba ist ein typischer sozialistischer Staat, in dem trotz eines bereits seit über 50 Jahren andauernden Handelsembargos die Lebensbedingungen des Volkes sich nach Rückschlägen durch den Wegfall der meisten sozialistischen Wirtschaftsbeziehungen wieder stetig verbessern.

**Bourgeoisie:** Klasse der privatkapitalistischen Eigentümer an den gesellschaftlichen Produktionsmitteln, die sich die Ergebnisse des Produktionsprozesses sowie den Mehrwert privat aneignet. Die Bourgeoisie kauft die Ware Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt vom Proletariat ein und wendet sie zur Realisierung ihrer privaten Profitinteressen an. Die Verwertung der Ware Arbeitskraft im Produktionsprozess ist die Quelle ihres Profits und Kapitals.

**Proletariat:** Klasse der an den gesellschaftlichen Produktionsmitteln Eigentumslosen (Klasse der Lohnarbeiter), die auf dem Arbeitsmarkt ihre Ware Arbeitskraft an die Bourgeoisie verkaufen muss, wodurch sie den Verwertungsbedürfnissen der Bourgeoisie dient. Mit der Verwertung der Ware Arbeitskraft wird das kapitalistische System nicht nur reproduziert, sondern erweitert reproduziert. Zum Proletariat gehören z. B. Ärzte, Künstler, Wissenschaftler, Soldaten, Facharbeiter, Angestellte und Pfarrer ebenso wie auch Arbeitslose.

### Literaturhinweise

**Marx/Engels:** „Manifest der kommunistischen Partei“

**Lenin:** „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“